



LebensRAUM anpassen Wie ändert sich wohnen?

Teil 2



M. FELDMER- METZGER

HUMANBIOLOGIE

WOHN- & ARCHITEKTURPSYCHOLOGIE

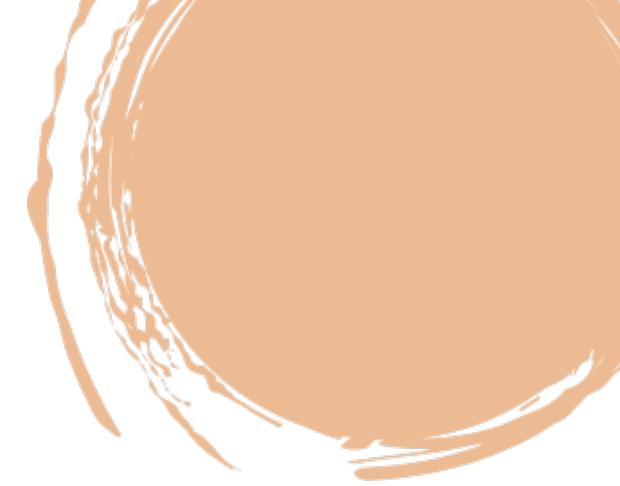
RAUMDESIGN

WWW.WOHNENAKTIV.COM



Inhalt ...

- **Wohn- und Architekturpsychologie**
- **Ortsentwicklung – LebensRAUM anpassen konkret**
- **Entwicklungs potenziale von Einfamilienhäusern**
- **Wohnbau der Zukunft - Zusammenfassung**
- **Buchvorstellung: Wohnen im Wandel – Lebensqualität im Alter**



WOHN- und ARCHITEKTURPSYCHOLOGIE



- Der Mensch mit seinen **Bedürfnissen** steht im Mittelpunkt.
- **Räume wirken immer ...** auf unsere Gefühle, Gedanken, Handlungen und unser Verhalten.
- **Anforderungen ans Wohnen ändern sich mit verschiedenen Lebensphasen.**
- **Mehr Natur ...** Stressregulierend; in der Wohnung oder als Ausblick
- **Wohnen ist wichtig für Lebensqualität & Zufriedenheit.**

ZIEL: MENSCHENGERECHTE LEBENSRÄUME



AUTONOMIE

- Selbstbestimmtheit
- Privatsphäre
- Geborgenheit
- Erholung

&

GEMEINSCHAFT

- Nachbarschaft
- Hausgemeinschaft
- wirken sozialer Isolierung entgegen

MENSCHLICHES WOHLBEFINDEN & KLIMAVERTRÄGLICHKEIT WIRKEN ZUSAMMEN!



Soziale und ökologische Dimensionen bei Ortsentwicklung sind gleich wichtig ...

- **Umbauen** statt Neu bauen
- **Gemeinwohl** orientierte Bodenpolitik
- **Gemeinschaftsflächen & Begegnungsflächen**
- mehr **Grün & Verkehrsreduziert**



Eine Bebauung, die sozialer Isolation entgegen wirkt



INNEN ENTWICKLUNG VOR AUSSEN ENTWICKLUNG

- **Wohnen in der Ortsmitte bietet eine vorhandene Infrastruktur, anstelle einer neuen Verkehrerschließung auf der grünen Wiese**
- **hilft so verwaiste Dorfkerne wiederzubeleben**
- **Orte so zu gestalten, dass sie identitätsstiftend & lebendig sind**
- **Nahversorgung - Schule - Kindergarten**
- **GEMEINSCHAFT & ZUSAMMENHALT FÖRDERN**
durch Visionen & gemeinsame Ziele & Gemeinschaftsflächen
- **RÄUME schaffen, die für *alle* funktionieren, unabhängig von der Lebensphase oder Hintergrund – sozialen Zusammenhalt & Wohlbefinden**





UNSICHTBARER WOHNRAUM

- jährlich könnten viele Wohnungen durch Aufstockungen, Umbauten und Ausbauten entstehen
- Wohnraum wird zu wenig an veränderte Lebenssituationen angepasst ...
Wohnbedürfnis nach Fläche geht im Alter zurück

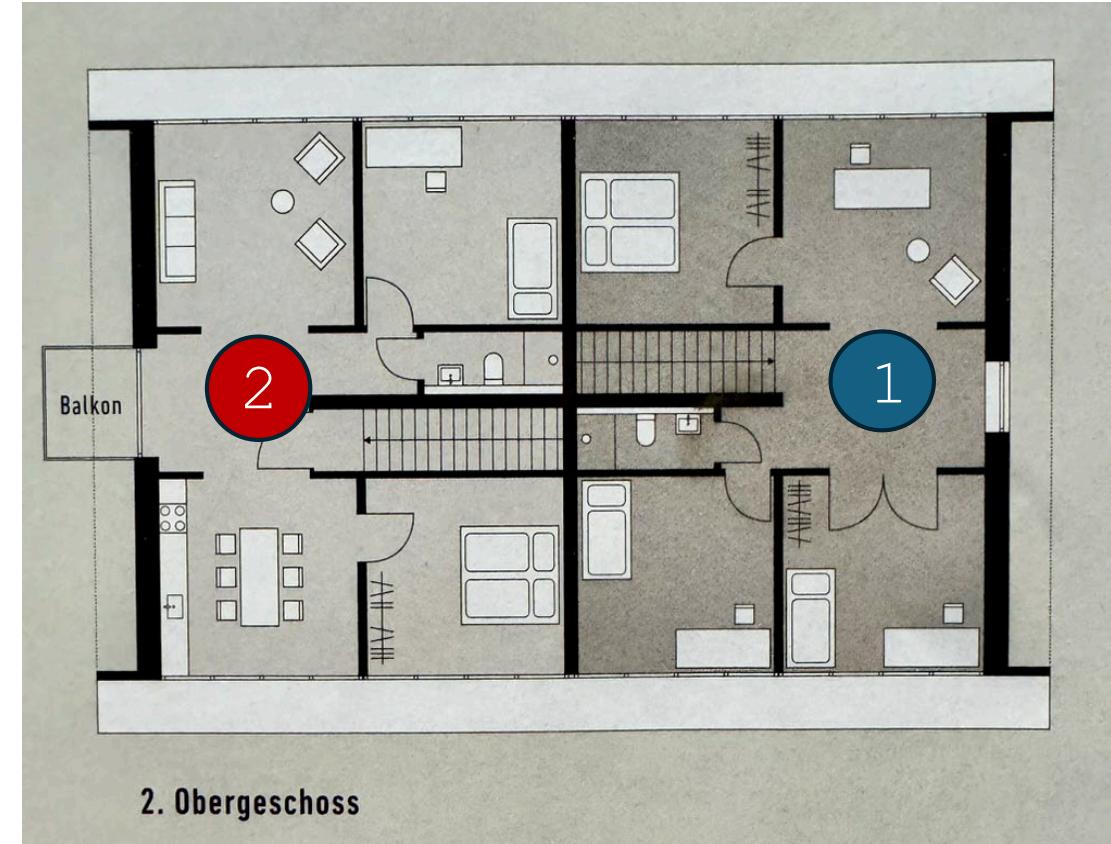
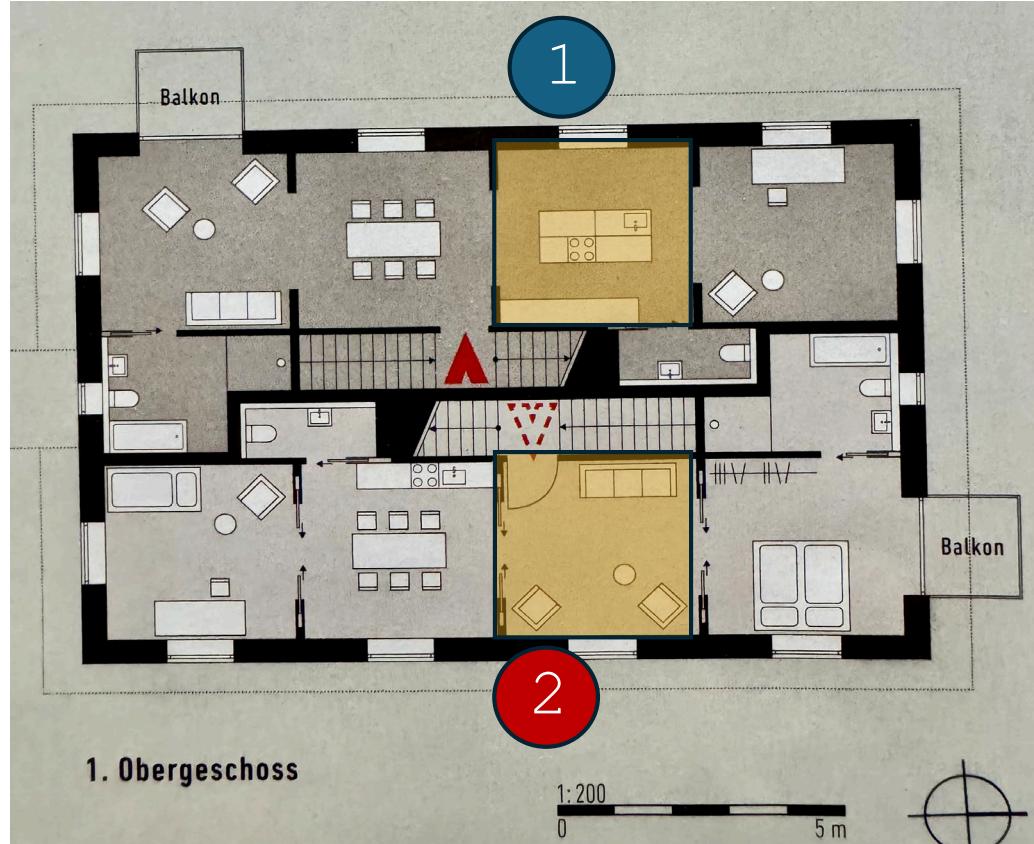


Bei der Planung eines Familienhauses für das Alter bereits mitplanen!

Was mache ich mit dem Platz, der beim Auszug der Kinder zur Verfügung steht?

Was mache ich bei gesundheitlichen Einschränkungen?

- ... Nutzungsvariabilität von Zimmern (Multifunktionszimmer)
- ... Adaption von Räumen (Teilung oder Zusammenlegen)
- ... Wohnungsteilung (Position der Treppe ist entscheidend)



@Atelier Kaiser Shen, Haus Hoinka, Pfaffer

FLEXIBLE GRUNDRIFFE ...

Unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten & anpassbar an verschiedene Lebensphasen



DAS EINFAMILIENHAUS ANDERS DENKEN ...

Qualitäten ...

- Zugang zum Außenraum, sicherer Ort für Kinder, selbst gestalteter Wohnraum, verlässliches Eigentum

Homogenitätsfalle ...

- EFH ist nicht für alle Lebensphasen geeignet
- Konzepte, wie man das EFH behalten kann
- Ein Haus, das sich mit dem Leben verändern kann
- **EFH-Siedlungen zu interessanteren & gemeinschaftlicheren Orten machen:**

Neue Nutzungen im Bestand (kleinere Wohneinheiten), Angebote der Nahversorgung, Lebensmittelproduktion vor Ort
• ***Nicht die Vergangenheit betonen !!***

ES GIBT KEINE BLAUPAUSE FÜR ORTS- BZW. DORFENTWICKLUNG

... 3 Patentrezepte, die funktionieren:

1. Flexibilität & Differenzierung

- **Teilen und Vernetzen**
- **Vielfältige Wohnangebote für eine sich verändernde Gesellschaft anbieten:**

Wohnen für Ältere, Mehrgenerationenwohnen, Wohnen & Arbeiten (Co-Working-Spaces), Baugemeinschaften, Wohnungen für Familien, Co-Housing, Wohngemeinschaften...

2. Mehr Gemeinschaft wagen

Einsamkeit ist ein gesellschaftliches Problem mit massiven Auswirkungen auf Gesundheit & Lebenserwartung

3. Inspirierende Wohn-Projekte motivieren

WORAUF SOLLTE IN ZUKUNFT *mehr* GEACHTET WERDEN:

Natur im
Wohnungsbau



Begegnungs-
flächen



Flexible Grundrisse
Anpassbares Wohnen



Konzept-
wohnbau

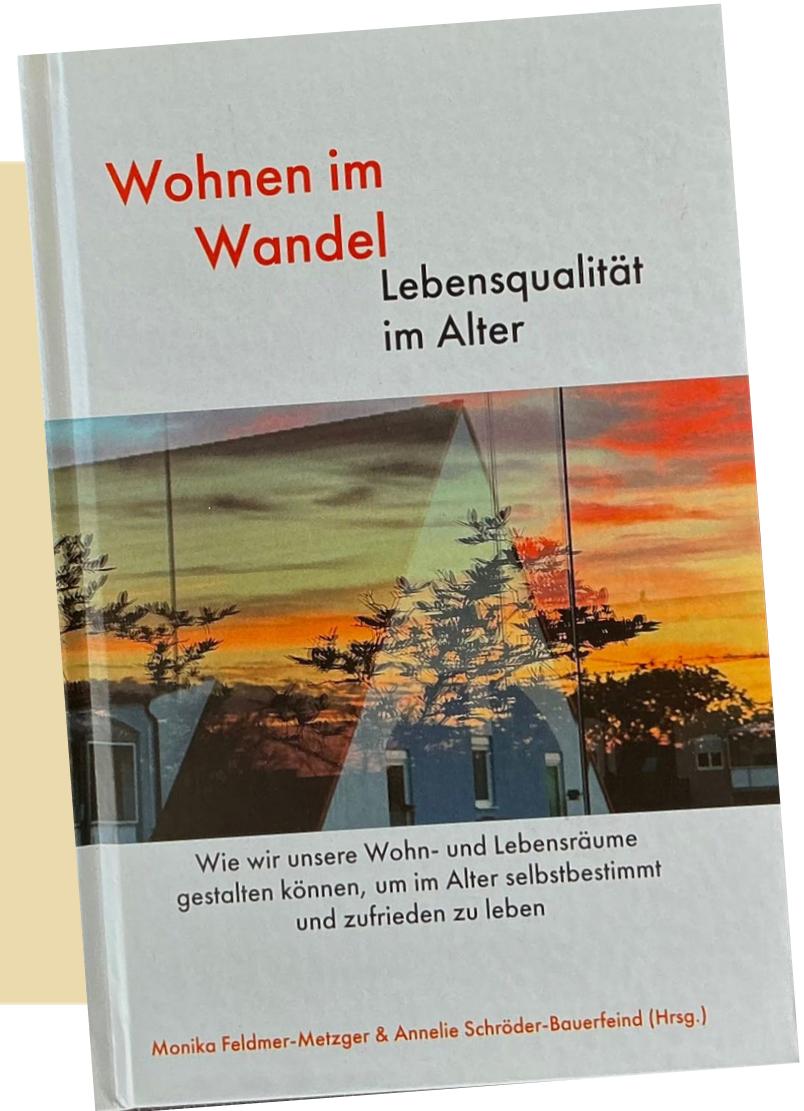


Wohnen ist ein Grundbedürfnis: Wohnqualität =
Lebensqualität

MONIKA FELDMER-METZGER BIOLOGIE WOHN- &
ARCHITEKTURPSYCHOLOGIE

Demografischer Wandel – dieses Buch zeigt:

- wie ein stimmiges Wohnumfeld Selbstständigkeit, Sicherheit & Lebensfreude fördert
- wissenschaftlich fundiert, persönlich & mit praktischen Tipps
- wie Wohnräume zu Lebensräumen werden, angepasst an unsere Bedürfnisse



- ✿ INDIVIDUELL ... mit konkreten Tipps für ein erholsames Raumgefühl
 - 🌐 GESELLSCHAFT ... wie gelingt das Zusammenleben von Jung & Alt
 - 👉 WOHNUNGSBAU ... Zukunftsalternativen zum Einfamilienhaus
 - ☐ PSYCHOLOGIE ... Wohnen & Wohlbefinden im Alter - psychologisch betrachtet
 - 😊 WOHNBIOGRAPHIE ... eigene Wohnerlebnisse, die prägend sind
 - 🏡 ZUKUNFT WOHNEN ... mehr Gemeinschaft wagen - Cohousing und mehr
 - 🦋 BIOLOGIE ... Evolution & Neurobiologie/Neuroästhetik & Natur
 - 💻 TECHNOLOGIE „smartes“ Wohnen
- MONIKA FELDMER-METZGER BIOLOGIE & WOHN- UND
ARCHITEKTURPSYCHOLOGIE

Es sind nicht die Häuser,
die ich liebe,
sondern das Leben,
das ich in ihnen lebe.

(Coco Chanel)

MONIKA FELDMER-METZGER
BIOLOGIE & WOHN- UND
ARCHITEKTURPSYCHOLOGIE





Das 7.000 m² große Gelände bietet auch den Kindern genug Platz zur persönlichen Entfaltung.

PRAXISBEISPIEL: MEHRGENERATIONENPROJEKT IM LÄNDLICHEN RAUM

- Das Münsinger Modell **kombiniert Einfamilienhäuser und Wohnungen unter einem Dach**
- Hölzerne Fassade mit 24 Eigentumswohnungen:
von der 2-Zimmerwohnung bis zum 5-Zimmerhaus
- **3/4 der Bewohnenden sind Einheimische**

- **Maße, Aussehen und Architektur erinnern an den alten Hof:**
zwei lang gestreckte Baukörper, die sich am ortstypischen oberbayrischen Einfirsthof orientieren
- **Ein wertvoller Beitrag zu einem lebendigen Dorfleben**
- Gebäudekomplex, der **Rücksicht auf die Landschaft & das Ortsbild nimmt**
- **Jede WE entspricht den Wünschen an ein EFH im Grünen:** eigener Eingang, Freibereich & Garten



Neue Einfamilienhäuser mitten im Ortszentrum
© Planung und Animation: Schlicht Lamprecht Architekten, Schweinfurt

NEUBAUGEBIET MITTEN IM ALTOURT



**Schlicht
Lamprecht
Kern**
Architektur
Stadtplanung

- kostengünstige und attraktive EFH, die insbesondere junge Familien in die Altstadt locken
- Wohnen in der Ortsmitte bietet eine vorhandene Infrastruktur, anstelle einer neuen Verkehrserschließung auf der grünen Wiese
- Durch die Möglichkeit, das Erdgeschoss separat zu erschließen, sind auch Mehrgenerationen-Wohnmodelle denkbar
- Die lockere Gruppe von Wohnhäusern ist ein Modell für attraktive Wohnlagen *auch* im Ortszentrum



Übergangszonen auf *drei* Ebenen

1.

SIEDLUNG



Öffentlich -
halböffentlich

2. GEBÄUDE



3. WOHNUNG



Privatheitsabfolge